

BESUCH BEI UEBACH MASCHINENBAU



CDU Freudenberg zu Gast bei Fa. Uebach Maschinenbau in Dirlenbach. Das familiengeführte Unternehmen mit generationsübergreifender Belegschaft hat erfolgreich eine Nische im Sondermaschinenbau besetzt. Wir bedanken uns herzlich für den informativen Einblick in das technisch wie kaufmännisch und logistisch äußerst anspruchsvolle Tätigkeitsfeld der Firma Uebach.

SPENDENÜBERGABE

Der Erlös unserer letzten Weckmann-Aktion geht in diesem Jahr neben der DRK Kinderklinik an das Bethesda Krankenhaus in Freudenberg. Die Fördervereinsvorsitzende Ilona Schulte freute sich sehr über den Spendenscheck in Höhe von 300,00 Euro. Das Geld soll u. a. in die Finanzierung einer Bettenwaage und in die Pflege der Gartenanlage fließen.



5 JAHRE GESAMTSCHULE



In kleiner Feierstunde ließ Schulleiter Michael Albrecht die Entstehungsgeschichte Revue passieren. Auch die CDU Freudenberg gratulierte zu diesem Jubiläum. Christoph Reifenberger stellte anlässlich des Geburtstages fest: „Eine richtige Entscheidung für die zukunftssichere Entwicklung des Schulstandortes Freudenberg.“

Auf Wunsch des Fördervereins soll nun im Außenbereich der Schule noch ein Amphitheater entstehen. In der letzten Sitzung des Bau- und Verkehrsausschusses vor den Sommerferien wurde einstimmig die Umsetzung beschlossen. „Wir hoffen nun auf eine zügige Realisierung“, so Ausschussvorsitzender Johannes Werthenbach.

CDU

Liebe Freudenberger,

das Jahr 2018 sorgt in der Freudenberger Politik und vor allem in der Bevölkerung für ordentlich Gesprächsstoff. Mehr denn je haben wir mit Bürgerinnen und Bürgern zusammen im Dialog gestanden, um über die Zukunft Freudenbergs zu sprechen. Uns freut, dass sich viele dafür interessieren. Geschuldet ist das natürlich auch der Tatsache, dass die Interessierten oft die „Betroffenen“ sind. Gerade in diesem Jahr stehen viele bürgernahe Themen auf der Agenda, zu denen wir gerne kurz Stellung nehmen:

GIB Wilhelmshöhe Nord

Als CDU Freudenberg sprechen wir uns deutlich für die Zurverfügungstellung weiterer Gewerbeflächen aus. Das ist für die Entwicklung unserer Unternehmen und unserer Stadt maßgeblich. Für uns ist wichtig, dass weiterhin Gespräche mit den Waldgenossenschaften Bühl und Büschergrund geführt werden. Obwohl noch keine Einigung mit den Eigentümerinnen erzielt wurde, sollten in der März-Sitzung des Rates schon Taten folgen. Dagegen haben wir uns gewehrt, konnten uns aber gegen die Mehrheitsfraktion nicht durchsetzen. Ein Gewerbegebiet Wilhelmshöhe Nord wollen wir nicht wie andere mit der Brechstange umsetzen. Wir hätten gerne zuerst die zur Versachlichung nötigen unabhängigen Gutachten im Rahmen des Regionalplans abgewartet, die uns bis Ende 2018 Erkenntnisse über alle möglichen Gewerbegebietsstandorte in Freudenberg liefern sollten, um dann eine sachliche und transparente Entscheidung treffen zu können. Die Verwaltung ist nun am Zuge, wie es weitergeht. Wir werden uns stets für Versachlichung und Transparenz einsetzen.

Marktplatz und Kurpark

Mit dem Umzug des Feuerwehrgerätehauses in Freudenberg haben sich für uns neue Möglichkeiten ergeben, wie man ein Gesamtkonzept für den Kernbereich gestalten kann. Schon lang besteht der Wunsch nach einem Ort der Zusammenkunft, der zentrumsnah gelegen und gut erreichbar ist. Diesen Ort sehen wir zukünftig am Marktplatz. Wir sind der Meinung, dass der Kurpark dafür einfach nicht geeignet ist. Wir unterstützen die Umgestaltung des Kurparks im Bereich des Fotoblicks, sehen aber perspektivisch keine sinnvolle touristische Nutzung des Kurparks im Gesamten. Wir sprechen uns daher für die Aufwertung des vorderen Kurparks (Aufgang, Fotoblick, Konzertmuschel) aus und haben gleichzeitig die Idee, im hinteren Teil jungen Familien einen Wohnort zu bieten.

Schwimmen in Freudenberg

Wir begrüßen die Idee, sich Gedanken um das Schwimmen in Freudenberg zu machen und haben die Verwaltung beauftragt, in den Planungsprozess zur Sanierung des Freibades und zur Ermöglichung von Ganzjahresschwimmen einzusteigen. Für uns im Vordergrund steht, dass wir anhand der Planungen transparent und gewissenhaft entscheiden können, ob sich die Stadt Freudenberg ein Schwimmbad mit ganzjährigem Betrieb überhaupt leisten kann bzw. will. Es gilt dabei genau abzuwägen, welche freiwilligen Leistungen wir erbringen wollen und welche Vorrang haben.



AKTUELLE ANTRÄGE

Fußweg zwischen Niederndorf und Oberfischbach



Wir haben uns für den Lückenschluss des Fußgängerweges zwischen Niederndorf und Oberfischbach eingesetzt. Unseren Antrag haben wir zuletzt im Bau- und Verkehrsausschuss verteidigt. Verwaltung und SPD sahen keinen Handlungsbedarf. Es soll nun geprüft werden, ob der Lückenschluss des Fußweges im Zuge der anstehenden Straßenbauarbeiten möglich ist.

„Ich bin froh, dass wir unser Anliegen durchsetzen konnten, weil es um eine gute und sinnvolle Sache geht“, findet Ratsmitglied Thomas Bertelmann aus Niederndorf. Wir hoffen nun, dass wir mit unserem Antrag Erfolg haben und warten auf die Rückmeldung von Straßen NRW.

Querungshilfen in Büschergrund

Für die Kreuzungsbereiche Triftstraße/Bruchstraße und Hammerweg/Hermann-Vomhof-Straße haben wir die Prüfung für das Aufbringen von Zebrastreifen beantragt. „Damit wollen wir einen Beitrag für die Sicherheit der Schüler leisten“, so der Fraktionsvorsitzende Christoph Reifenberger.



Aktuelles, Pressemitteilungen und Anträge finden Sie auch im Internet:

www.cdu-freudenberg.de

www.facebook.com/cdufreudenberg

Impressum

CDU-Stadtverband Freudenberg
Kalte Höhe 10a, 57258 Freudenberg
02734/4343477
Redaktion: Thomas Bertelmann,
Johannes Werthenbach, Christoph
Reifenberger
Fotos: Thomas Bertelmann

NACHFRAGE KITA-PLÄTZE STEIGT STARK AN

Reicher Kindersegen für Freudenberg

Die Nachfrage nach Kitaplätzen verzeichnet zurzeit in Freudenberg stark steigende Tendenz. Neben den bereits bestehenden Kitaeinrichtungen wird es einen zusätzlichen Neubau in Oberfischbach geben, um weitere Plätze für Kinder aus Niederndorf, Dirlenbach und Oberfischbach bieten zu können. Bis zur Fertigstellung der Anlage wird es für die neue Kita eine „Ausweichstation“ als Containeranlage geben. Standort dafür ist der Festplatz in Dirlenbach, denn so ganz einfach findet sich kein großer, freier Platz in Gemeindenähe. Deshalb müssen viele Eltern im Moment eine etwas weitere Anfahrt in Kauf nehmen.

Eine weitere neue Kitaanlage wird es gegenüber des Schulzentrums in Büschergrund geben. Auch hier gilt es, die Bauphase zu überbrücken. Als Ausweichquartier dient dazu noch einmal der Marktplatz am Alten Flecken als Containerstandort.

Der Neubau der Kita in Alchen am alten Standort hat begonnen. Nach absehbarer Zeit können hier die Gruppen aus dem waldnahen Containerstandort am Sportplatz wieder in ein neuerrichtetes Gebäude umziehen.



BAUPLÄTZE FÜR OBERFISCHBACH



„Es muss möglich sein, weitere Bauplätze für junge Familien im Ort auszuweisen. Der Bedarf besteht und die Stärkung der Stadtteile kann dadurch vorangetrieben werden“, finden Fraktionschef Christoph Reifenberger und Ortsvorsteher Achim Loos. Eine Option könnte die Bebauung des Katzenberges in Richtung Heisberg sein. Wir waren vor Ort und haben mit einer Anfrage zum Thema Baugebiete in Freudenberg einen ersten Schritt gemacht.